



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sele in eme als vñmessigen
 liechte. Das si daucht wie
 aller d' kor erleuchtet wurde.
 Vñ was sil selen pei ir vñ
 do daucht si wie sich d' himel
 auff tede vñ die selle alle
 mit ir mit groÿen freude
 in dem himel surent. Vñ do
 si do auÿer dem kor koment
 do sah si das si tod was. Vñ
 waren ir augē also erfullet
 vñ dem vñmessige liechte in
 dem si ir sele hett gesehn. Das
 si wol acht tag dar nach we
 nig kein swester an d' gesicht
 erkant. In dieser selige swest
 hett vñ her erzeiget wie
 lieb im leidende leut sint.
 Wan si vñ iren kintlichen
 tage ein leidend' mensch was.
 Der selige swester margre
 the vatter was des kloÿts
 sundlicher freund vñ was
 dem couuet als diensthaftig
 vñ nach seine tode do erschei
 er einer swest in dem schlaffe
 vñ sagt ir das im sein ge
 trewer dienst als vñ gemess
 peim hette abgenome vñ

sprach do westent alle mens
 chm was gnaden in da von
 beschehe das si diesem couuet
 dienten si diene sich selber
 ze tod. *von swest' margre
 the vñ Klingenberg d' xviii*



*uch was
 ein gar
 tugent
 haÿffige
 swester hieß
 Margre
 the vñ
 Klingenberg*

was sengerin. vñ het als
 grosse gnade. so si mesan
 fieng. das ir die treÿe recht
 genugsamlichen vber ir
 wange abluffent. Diese
 selige swester sah zu eine
 male do zuu swestren
 disciplin namet das ein
 vñneklisch kindem vmb
 si luff. vñ zunt in mit
 einer kerzen. Si sah auch
 ze eine male. das einer
 andren swester die hieß
 gisala. ein als gar vñne
 ickliches kindem nach
 gieng. von dem altar